

*Der US-Autor William Blum klagt an: Im Irak herrscht nach der "Surge", der letztjährigen Truppenverstärkung, die Grabesruhe nach einem Holocaust.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 191/08 – 09.10.08**

## **Wann ist ein Holocaust kein Holocaust?**

Von William Blum

INFORMATION CLEARING HOUSE, 04.10.08

( <http://www.informationclearinghouse.info/article20943.htm> )

### **Wann ist ein Holocaust kein Holocaust? Wenn ihn die Täter einen Sieg nennen!**

Obwohl die "Surge" (= Woge, die letztjährige Truppenverstärkung im Irak) als politische Maßnahme versagt hat, scheint sie zumindest ein Propagandaerfolg zu sein. Es ist offensichtlich der einzige "Erfolg", den die Kriegsbefürworter vorzuweisen haben, und deshalb weisen sie immer wieder darauf hin. Auch mir sei erlaubt, auf Einiges hinzuweisen: Die Gewalt im Irak hat zwar abgenommen – sie bewegt sich jetzt aber auf einem Level, den jede andere Gesellschaft schrecklich und unerträglich fände, auch die irakische Gesellschaft vor der US-Invasion und der Besetzung; außerdem sollten wir uns daran erinnern, dass dank dieses netten kleinen Krieges die Hälfte der irakischen Bevölkerung entweder tot, verkrüppelt, traumatisiert, in überfüllte amerikanische oder irakische Gefängnisse eingesperrt, im eigenen Land vertrieben oder im ausländischen Exil ist.

Deshalb hat die Anzahl der Menschen, die Killer oder Opfer sein könnten, beträchtlich abgenommen. Außerdem haben in diesem Land sehr extensive ethnische Säuberungen stattgefunden, was manche vielleicht auch noch als Fortschritt verbuchen! Sunniten und Schiiten leben jetzt fast nur noch in eigenen speziellen Enklaven und nicht mehr in anrühenden Gemeinschaftssiedlungen, verbunden durch gottlose Mischehen; auch deshalb ist die religiös motivierte Gewalt zurückgegangen. Die mächtigen Milizen des Schiiten-Führers Muqtada al-Sadr halten schon seit Monaten einen Waffenstillstand ein, der auch nichts mit der "Surge" zu tun hat. Vor allem aber wagen sich die US-Soldaten wegen der vielen Sprengfallen an den Straßen kaum noch aus ihren befestigten Lagern, weil sie so schlimme Vorkommnisse wie den Tod fürchten. Deshalb nimmt auch die Gewalt gegen unsere tapferen Burschen ab. erinnert ihr euch noch daran, dass die Gewalt im Irak überhaupt erst mit Angriffen auf die amerikanischen Streitkräfte begonnen hat?

Stellt euch einmal vor, alle Iraker, die älter als 10 Jahre sind, wären tot, invalide, eingesperrt oder aus dem Land vertrieben – dann gäbe es wahrscheinlich überhaupt keine Gewalt mehr. Das wäre dann wirklich der Sieg!

Kein Amerikaner sollte verdrängen dürfen, dass die irakische Gesellschaft total zerstört worden ist. Die Menschen dieses unglücklichen Landes haben alles verloren – ihre Häuser, ihre Schulen, die Nachbarn in ihrer gewohnten Umgebung, ihre Moscheen, ihre Arbeit, ihre Aufstiegsmöglichkeiten, ihre Fachleute, ihr Gesundheitswesen, ihr Rechtssystem, die Frauenrechte, die religiöse Toleranz, ihre Sicherheit, ihre Vergangenheit, ihre Gegenwart, ihre Zukunft und viele auch ihr Leben. Aber dafür wurden sie ja mit der "Surge" beglückt.

*William Blum ist der Autor folgender Bücher: Tod der Hoffnung: Interventionen des US-Mi-*

*litärs und der CIA seit dem Zweiten Weltkrieg; Ein Schurkenstaat: Ein Führer über die einzige Supermacht der Welt; Dissident im Westen: Memoiren aus dem Kalten Krieg; Die Welt zu Tode befreien: Essays über das amerikanische Imperium. Ausschnitte aus den Büchern können nachgelesen und signierte Ausgaben können bestellt werden auf der Website [www.killinghope.org](http://www.killinghope.org) . Kontakt: [BBlum6@aol.com](mailto:BBlum6@aol.com) .(Originaltitel am Ende des englischen Textes)*

(Als Holocaust wurde bisher vor allem der Massenmord bezeichnet, den die Nazis an den Juden begangen haben. Der Artikel wurde komplett übersetzt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

---

## **When is a Holocaust Not a Holocaust?**

By William Blum

**When is a holocaust not a holocaust?  
When the perpetrators call it a victory.**

**04/10/08 "ICH"** - Although the "surge" has failed as policy, it appears to be succeeding as propaganda. It seems to be the only thing that supporters of the war have to point to, and so they point, and they point, and they point. Allow me to point out that while there has been a reduction in violence in Iraq -- now down to a level that virtually any other society in the world would find horrible and intolerable, including Iraqi society before the US invasion and occupation -- we must keep in mind that thanks to this lovely little war more than half the population of Iraq is either dead, crippled, traumatized, confined in overflowing American and Iraqi prisons, internally displaced, or in foreign exile.

Thus, the number of people available for being killers or victims is markedly reduced. Moreover, extensive ethnic cleansing has taken place in the country (another good indication of progress, n'est-ce pas?). Sunnis and Shiites are now living more in their own special enclaves than before, none of those stinking mixed communities with their unholy mixed marriages, so violence of the sectarian type has also gone down; and the powerful movement of Shiite leader Muqtada al-Sadr has had a cease-fire in effect for many months, unconnected to the surge. On top of all this, US soldiers, in the face of numerous "improvised explosive devices" on the roads, have been venturing out a lot less (for fear of things like ... well, dying), so the violence against our noble lads is also down. Remember that insurgent attacks on American forces is how the Iraqi violence all began in the first place.

Just imagine -- If the entire Iraqi population over the age of 10 is killed, disabled, imprisoned or forced into exile there will probably be no violence at all. Now that would really be victory.

No American should be allowed to forget that Iraqi society has been destroyed. The people of that unhappy land have lost everything -- their homes, their schools, their neighborhoods, their mosques, their jobs, their careers, their professionals, their health care, their legal system, their women's rights, their religious tolerance, their security, their past, their present, their future, their lives. But they do have their surge.

*William Blum is the author of: Killing Hope: US Military and CIA Interventions Since World War 2. Rogue State: A Guide to the World's Only Superpower. West-Bloc Dissident: A Cold War Memoir. Freeing the World to Death: Essays on the American Empire. Portions of the books can be read, and signed copies purchased, at [www.killinghope.org](http://www.killinghope.org) - [BBlum6@aol.com](mailto:BBlum6@aol.com)*

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern